

# INFORMATION

**Tagungsgebühr:** Vollzahler 160€ bis 15. August 2023, danach 180€; Studierende: 80€ bis 15. August 2023, danach 90€. Anmeldeschluss 07. Oktober 2023. Anmeldung über die Website [aef-gps.de](http://aef-gps.de)

**Übernachtung:** Bitte selbst direkt beim Johanniter-HOTEL reservieren. Das Hotel hält einen Kontingent für Tagungsteilnehmende bis zum 15. August 2023 frei. Empfehlungen für weitere Hotels in der Nähe finden sich auf der Website: [aef-gps.de](http://aef-gps.de)

**CME-Punkte** sind bei der Landesärztekammer beantragt (8 Punkte).

**Veranstaltungsort:** JohanniterHOTEL in Butzbach

Hoch-Weiseler Weg 1a  
D-35510 Butzbach-Nieder-Weisel

Telefon: +49 (0)6033 9170-900  
E-Mail: [johanniterhotel@johanniter.de](mailto:johanniterhotel@johanniter.de)

## Tagungssekretariat

+49 (0) 151-26 89 21 07  
telefonische Erreichbarkeit: Mo: 9-12, Di und Do: 9-15  
[info@aef-gps.de](mailto:info@aef-gps.de)



## VERANSTALTER:

Marburger Institut für Religion  
und Psychotherapie (MIRP)  
[www.eh-tabor.de/de/-forschen/mirp](http://www.eh-tabor.de/de/-forschen/mirp)

Forschungsinstitut für Spiritualität  
und Gesundheit (FISG)  
[www.fisg.ch](http://www.fisg.ch)

Akademie für Psychotherapie  
und Seelsorge e. V. (APS)  
[www.akademieips.de](http://www.akademieips.de)

Institut für Empirische Religions-  
forschung (IER), Universität Bern  
[www.ier.unibe.ch](http://www.ier.unibe.ch)

de'ignis Institut  
[www.deignis.de](http://www.deignis.de)

Internationale Hochschule  
Liebenzell  
[www.ihLeu](http://www.ihLeu)



# Empirische Forschung zu Glaube, Psychotherapie und Seelsorge

## SPIRITUALITÄT IN PSYCHOTHERAPIE, BERATUNG UND SEELSORGE

### Gnade und Vergebung

24. Arbeitstagung in erweiterter Trägerschaft



**20. und 21. Oktober 2023**

Johanniterhotel in Butzbach (Hessen)

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Interessierte,

nach dem erfolgreichen Neustart der Empirischen Forschungstagung steht auch in diesem Jahr die Frage "Was wirkt in Psychotherapie, Beratung und Seelsorge?" im Zentrum. Mit "Gnade" und "Vergebung" geht es thematisch um zwei Konzepte, die gleichermaßen spirituell wie psychotherapeutisch von hoher Relevanz sind. Dazu haben wir renommierte internationale Wissenschaftler gewinnen können.

Der Freitagabend startet mit einem Online-Vortrag des amerikanischen Religionspsychologen und Vergebungsforscher Everett Worthington. Am Samstagvormittag stellen Christian Neddens und Mathias Allemant die Themen Gnade und Vergebung theologisch und empirisch in den Mittelpunkt. Am Nachmittag können in Workshops therapeutische Ansätze ausprobiert und erfahren werden. Parallel dazu sind Forschungsinteressierte zu Kurzvorträgen eingeladen.

Zusätzlich haben wir noch zwei Höhepunkte im Vorprogramm: Wer schon am Freitagnachmittag anreist, kann entweder an einer spannenden Exkursion zur bekannten Burgruine Münzenberg teilnehmen oder sich im Preworkshop über die eigenen aktuell laufenden Forschungsprojekte austauschen.

Wir freuen uns, Sie auf der Tagung begrüßen zu dürfen!

## FREITAG - 20. OKTOBER

- 14:30 Uhr** „Von Klosterärzten, Badern und Quacksalbern - Medizin im Mittelalter“. Führung in der Burgruine Münzenberg (Dauer: 1 Stunde plus Fahrt, Anmeldung erforderlich, Unkostenbeitrag 7,00€, findet statt ab 10 Personen, maximal 25 Teilnehmer\*innen, Anreise mit eigenem PKW, Treffpunkt: Haupteingang JohannerHOTEL)
- 15:00 Uhr** Preworkshop „Woran arbeitest du gerade?“ mit Prof. Dr. Henning Freund, Dr. Sonja Friedrich-Killinger und Dr. Michael Ackert (Dauer: 3 Stunden, Anmeldung erforderlich, Kosten 25,00€)
- 18:00 Uhr** Gemeinsamer Start der Tagung mit dem Abendessen
- 19:30 bis 21:00 Uhr** Online-Keynote von Prof. Dr. Everett Worthington (Richmond, Virginia, USA) „An Overview on Forgiveness Research and its Practical Implications“
- ab 21:00 Uhr** freie Austauschzeit

**Spiritualität in Psychotherapie,  
Beratung und Seelsorge –  
Gnade und Vergebung**

## SAMSTAG - 21. OKTOBER

- 09:15 Uhr** Ankommen
- 09:45 Uhr** Begrüßung und Andacht

### Grundlagenbeiträge

- 10:15 Uhr** „Gnade - Ambivalenzen eines theologischen Konzepts und die Frage nach seiner Relevanz im therapeutischen Kontext“ – Prof. Dr. Christian Neddens (Oberursel, Deutschland)
- 11:00 Uhr** Pause
- 11:15 Uhr** „Vergeben über die Lebensspanne aus differenzieller und entwicklungspsychologischer Sicht“ – Prof. Dr. Mathias Allemant (Zürich, Schweiz)
- 12:00 Uhr** Podiumsdiskussion mit Referenten des Vormittags. Moderation durch Prof. Dr. Michael Utsch
- 12:30 Uhr** Mittagessen – Pause

### Parallele Workshops

- 14:00 Uhr** Workshop I zum Thema „Bibliodrama - zu Gnade & Vergebung anhand des Gleichnisses aus Matthäus 18:21-35“ mit Rainer Oberbillig (Dauer: 1.5 Stunden, max. 15 Personen)
- 14:00 Uhr** Workshop II zum Thema „Vergeben und Loslassen in Psychotherapie und Coaching“ mit Dr. Anke Handrock (Dauer: 1.5 Stunden, max. 15 Personen)

### Wissenschaftliche Kurzbeiträge

- 14:00 Uhr** „Quantitative Forschung zu Gesundheitskompetenz und Spirituellen/Religiösen Kompetenzen“ – B.Sc. Psych. und Mag. Theol. Birthe Fritz, Johannes Gutenberg-Universität, Mainz, Deutschland
- 14:45 Uhr** „Der Einschluss der Spiritualität in der Behandlung von Patienten mit affektiven Störungen - Validierung eines neuen Spiritualitätsfragebogens (SDRQ)“ – Gerhard Stutz, Doktorand Universität Zürich und Oberarzt Klinik SGM Langenthal, Schweiz
- 15:30 Uhr** Kaffeepause
- 16:00 Uhr** „Eine Übersicht über empirische Konzepte und Forschungsergebnisse zur Gnade“ – Dr. René Hefti, Leiter Forschungsinstitut FISG und Research Fellow an der Universität Basel, Departement für Psychosomatik, Schweiz
- 16:30 Uhr** Zusammenfassung der Tagung, Infobörse, Terminhinweise
- 17:00 Uhr** Schlussrunde und Tagungsende

Hiermit sichern die Veranstalter zu, dass die Inhalte der Fortbildungsmaßnahme produkt- und dienstleistungsneutral gestaltet sind. Es besteht kein Sponsoring. Des Weiteren wird gemäß des Transparenzgebots (§ 8 Fortbildungsordnung der Landesärztekammer Hessen) zugesichert, dass potenzielle Interessenkonflikte des Veranstalters, der wissenschaftlichen Leitung und der Referent\*innen in einer Selbstauskunft gegenüber den Teilnehmenden offengelegt werden.